

Fashion-Chaos: Das große Aufgabenspiel



Im Vordergrund der Spielidee steht der Spaß-Faktor. Unter Zeitdruck können sich die Jugendlichen auspowern und im Wettbewerb gegeneinander antreten.



Durch die Kombination von Brettspiel, Suchaufgaben und Minispielen setzen sich die Jugendlichen spielerisch mit dem Thema Fast Fashion auseinander und haben dabei viel Spaß.



- > Spielplan mit 50 Feldern (am besten selbst gestaltet)
- > 50 Nummernzettel (Vorderseite: von 1 bis 50 nummeriert, Rückseite: Codewörter)
- > pro Team ein Spielstein und ein Würfel
- > benötigtes Material für die einzelnen Aufgaben
- > Spielleitungszentrale: ein Tisch mit dem Spielplan, an dem die Spielleitung steht (es kann hilfreich sein, je nach Gruppengröße, mehrere Spielleitungen zu haben, welche die Aufgaben an die Teams verteilen)

Mit diesem Spiel könnt ihr euch verschiedenen Aspekten von Fast Fashion nähern und so den Spaß am Spiel mit Informationen verbinden. Nach dem Spiel können Themen vertieft werden, z. B. in einem kleinen Vortrag oder mit einem Film. Diese Aufgaben und Fragen können auch für eine Aktion oder Quiz verwendet werden, z. B. beim Gemeindefest.

Ziel des Spiels ist es, als erstes Team die 50 Felder des Spielplanes durch Würfeln, Glück und Geschicklichkeit zu bewältigen. Zu jedem Feld muss eine bestimmte Aufgabe gelöst werden.

Vorbereitung:

- > Die Nummernzettel werden vorbereitet und auf einem begrenzten Gelände verteilt. Auf der Vorderseite der Zettel steht die Zahl des entsprechenden Feldes. Auf der Rückseite steht das zu der Zahl gehörende Code-Wort.
- > Die Spielleitungszentrale wird hergerichtet. Auf einem Tisch wird der Spielplan ausgebreitet. Die notwendigen Materialien für die Aufgaben müssen am Tisch bereit stehen.
- > Die Spielleitung(en) erhält die Tabelle mit den Zahlen und zugehörigen Code-Wörtern sowie die Liste mit den Aufgaben und Fragen zu den Feldern. (Tabelle und Liste siehe Anhang)
- > Gruppen mit ca. 4-6 Personen werden per Zufallsprinzip gebildet. Jede Gruppe bekommt einen Spielstein.
- > Die Teams können sich einen Namen und einen Erkennungsruf überlegen.

Spielablauf:

- > Alle Gruppen spielen im Spielverlauf zeitgleich.
- > Es wird ausgelost, welche Gruppe beginnt.
- > An der Spielleitungszentrale wird gewürfelt. Der Spielstein der Gruppe rückt auf dem Spielplan entsprechend der gewürfelten Zahl vor.
- > Nun muss die Gruppe den passenden Nummernzettel zu ihrem Feld finden.
- > Hat eine Person den passenden Zettel gefunden (der Zettel bleibt hängen), teilt sie dies der Gruppe mit und sie merken sich das Codewort. Die gesamte Gruppe muss gemeinsam zur Spielleitung zurück, um ihr das Codewort mitzuteilen.
- > Ist das Codewort richtig, wird der Gruppe die zu der Zahl zugehörige Aufgabe gestellt. Ist das Codewort falsch, muss die Gruppe nochmals auf die Suche gehen.
- > Wurde die Aufgabe erfüllt, kann die Gruppe nun erneut würfeln und weiter vorrücken.
- > Dieses wird so oft wiederholt, bis alle Gruppen im Ziel sind oder die Zeit abgelaufen ist.
- > Das Ziel muss nicht genau erreicht werden. Überwerfen ist möglich.
- > Die 50 muss aber immer als letzte Zahl gesucht werden und die Aufgabe muss erfüllt sein. Erst dann hat die Gruppe das Spiel erfolgreich gemeistert.

Weitere Hinweise zu Chaosspielen gibt es [hier](#)

Anhang - Liste mit Aufgaben und Fragen

1. Wie viel Kleidung wird jährlich pro Person in Deutschland gekauft?

a. ca. 12-15 kg

b. ca. 6-9kg

c. ca. 18-21kg

In Deutschland werden im Jahr durchschnittlich 26 Kilogramm Textilien gekauft, davon sind 12 bis 15 Kilogramm Bekleidung. Zum Vergleich: Weltweit liegt der jährliche Durchschnitt bei 8 Kilogramm.¹

2. Wie viele Länder sind ungefähr an der Produktion einer Jeans beteiligt, bis sie in Deutschland verkauft wird?

a. ca. 3 Länder

b. ca. 9 Länder

c. ca. 6 Länder

Der Weg eine Jeans kann z. B. sein: Usbekistan – Türkei – Taiwan – Polen – Tunesien – Bulgarien – China – Frankreich – Deutschland²

Uzbekistan: Hier wächst die Baumwolle in großen Plantagen. Sie wird von Hand oder mit der Maschine geerntet und anschließend in die Türkei versandt.

Türkei: Hier wird die Baumwolle in Spinnereien zu Garn gesponnen.

Taiwan: Aus diesem Baumwollgarn wird in den Webereien der Jeansstoff hergestellt.

Polen: Hier wird die chemische Indigofarbe (blau) zum Einfärben des Jeansstoffes produziert.

Tunesien: Hier werden das Garn aus der Türkei und der Jeansstoff aus Taiwan mit der Indigofarbe aus Polen eingefärbt.

Bulgarien: Jetzt wird der fertige Jeansstoff veredelt, d. h. weich und knitterarm gemacht.

China: Hier wird die Jeans zusammengenäht, mit Knöpfen und Nieten aus Italien und Futterstoff aus der Schweiz.

Frankreich: Jetzt bekommt die Jeans den letzten Schliff. Sie wird gewaschen, z. B. mit Bimsstein aus Griechenland, wodurch sie den „Stone-washed-Effekt“ erhält.

Deutschland: Hier wird das Firmen-Label in die Jeans eingenäht und sie erhält den Aufdruck „Made in Germany“.

3. Nennt drei Fasern, aus denen Kleidung produziert werden kann.

Information: Es gibt unterschiedliche Arten von Fasern:

1. Naturfasern, z. B. Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen, Hanf, Jute, Sisal, Kaschmir

2. Synthetische Kunstfasern, z. B. Polyester, Polyacril, Elastan. Ausgangsmaterial ist Erdöl. Die Fasern sind einfach und billig herzustellen. Sie können mit besonderen Eigenschaften versehen werden, z. B. wasserabweisend. Sie sind nicht biologisch abbaubar.

3. Halbsynthetische Kunstfasern, z. B. Viskose, Lyocell, Modal. Sie werden meist aus Holz (Zellulose) gewonnen. Sie ähneln synthetischen Fasern, sind aber besser biologisch abbaubar.

4. Wie heißt eine beliebte App, mit der man Kleidung tauschen oder verkaufen kann?

Vinted, früher: Kleiderkreisel

5. Wörter gurgeln

z. B. Fast Fashion, Wasserverbrauch, Treibhausgasemissionen, Konsum, Polyester, Baumwollanbau, T-Shirt, Bangladesch, Mikroplastik

Die anderen müssen die Wörter erraten.

6. Nennt der Reihe nach so viele Kleidungsstücke wie möglich.

7. Nennt drei verschiedene faire bzw. nachhaltige Kleidungs-Marken.

Wenn ihr keine kennt, sucht im Internet.

Beispiele: armedangels, bleed, ThokkThokk, Living Crafts, Hessnatur, Ethletic, Melawear, Brands Fashion

8. Überlegt, wo ihr in eurem Ort nachhaltige Kleidung kaufen könnt.

1 Umweltbundesamt: Bekleidung, 5.06.2019, unter: <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/haushalt-wohnen/bekleidung#gewusst-wie>, letzter Zugriff: 18.05.2021

2 Welthaus Bielefeld: Textilien – Weltreise einer Jeans Bildungseinheit für das Fach Gesellschaftslehre (Klasse 8 -10), 2013

9. Wie viele Kilometer legt eine Jeans bis zu ihrem Verkauf in Deutschland zurück?³

- a. ca. 10.000 km
- b. ca. 20.000 km
- c. bis zu 50.000 km**

Information: Der Äquator ist 42.000 km lang.

10. In welchen Ländern wurden eure Kleidungsstücke produziert?

Alle aus dem Team müssen die Herkunft eines Kleidungsstücks, das sie tragen, benennen.

11. Worauf achtet ihr beim Kleidungskauf?

Tauscht euch im Team aus und nennt der Spielleitung die wichtigsten Faktoren.

12. Macht eine möglichst lange Kleiderkette aus den Kleidungsstücken, die ihr tragt.

Zählt am Ende, wie viele Kleidungsstücke es sind. Die Gruppe, die am Ende die „längste“ Kette hatte, gewinnt zusätzlich etwas.

13. Wann würdet ihr faire Kleidung kaufen?

Welche Faktoren überzeugen euch, z. B. Preis, Design, Beliebtheit? Nennt diese der Spielleitung.

(Die Spielleitung kann ggf. weitere Kriterien und Alternativen benennen.)

14. JOKER. Geht ein Feld vor.

15. Was sagt euch der Hinweis „Made in...“?

Information: Das Etikett gibt nur den Hinweis auf das Land, in dem der letzte Herstellungsschritt des Kleidungsstücks stattfand. Damit werden die vielen Länder, die an der Produktion beteiligt waren, nicht erkennbar. Es gibt keine gesetzliche Vorgabe, welche Herkunftsangabe auf dem Etikett stehen muss.

16. Überlegt euch einen Slogan, um für Second Hand-Kleidung zu werben.

17. Bilderrätsel: Was wird auf dem Feld angebaut? Baumwolle

18. Die Kleidungsindustrie verursacht viele Treibhausgasemissionen. Was meint ihr:

Produziert sie mehr oder weniger als der weltweite Flug- und Seeschiffsverkehr?

Information: Die weltweite Textilindustrie verursacht mehr Emissionen als der gesamte Flug- und Seeschiffsverkehr zusammen.⁴

19. Welche Probleme können mit dem Baumwollanbau einhergehen?

- a. hoher Insektizid- und Pestizidverbrauch
- b. hoher Wasserverbrauch
- c. harte und unfaire Arbeit bei der Ernte und Weiterverarbeitung
- d. ausbeuterische Kinderarbeit auf Baumwollplantagen
- e. alle von den oben genannten**

20. JOKER. Ihr dürft nun wieder würfeln.

21. Wie wird Seide gewonnen?

Seidenraupen produzieren den Seidenfaden. Diesen spinnen sie zu ihrem Kokon. Um Seide zu gewinnen, werden die Puppen der Seidenraupen in heißes Wasser geworfen und der Faden abgelöst. Die toten Puppen sind in einigen Ländern eine beliebte Delikatesse.

22. Wie nennt man die Technik, mit der man mit Faden und Nadel Muster auf einen Stoff bringt?

Sticken

Zusatzaufgabe: Wenn Stickrahmen, Stickgarn, Nadel und Faden vorhanden ist: Eine Person muss ein Symbol, z. B. einen Stern, eine Blume, einen Strich sticken.

3 Landesbildungsserver Baden-Württemberg: Die Weltreise einer Jeans, unter: <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/gemeinschaftskunde/materialien-und-medien/globalisierung/weltreise-einer-jeans>, letzter Zugriff: 18.05.2021

4 Europäisches Parlament: Umweltauswirkungen von Textilproduktion und -abfällen (Infografik), <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201208STO93327/umweltauswirkungen-von-textilproduktion-und-abfaellen-infografik>, letzter Zugriff: 17.05.2021

23. Welche Probleme gehen mit Kunstfasern einher?

- Sie bestehen häufig aus Erdöl.
- Ihre Herstellung und Recycling sind häufig sehr energieaufwändig.
- Viele Stoffe aus Kunstfasern können nur schlecht recycelt werden (Mischfaser).
- Mikroplastik gelangt durch das Waschen synthetischer Kleidung ins Wasser.

e. Alles von den oben genannten

24. Welche Vorteile haben Kunstfasern?

Sie sind billig herzustellen sowie häufig wind- und wetterfest, vielseitig, haltbar, atmungsaktiv.

25. Aus welcher Sprache stammt das Wort „Anorak“?

- Lateinisch von „anurakus“ = langer Mantel
- Norwegisch von „anoraka“ = Fellweste

c. Grönländisch von „annuraaq“ = „etwas gegen den Wind“

Information: Das Wort stammt aus der Sprache der grönländischen Inuit und bedeutet „etwas gegen den Wind“. Die Inuit nähten ihren „annuraaq“ aus Robbenfell. Heute werden für unsere Anoraks moderne atmungsaktive, feuchtigkeitstransportierende Stoffe verwendet.⁵

26. Überlegt, was für euch „Nachhaltigkeit“ bedeutet. Schreibt es auf ein Poster und stellt es vor.

Information: Nachhaltigkeit ist ein „Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann.“

27. Wofür wurde die Jeans ursprünglich entwickelt?

Als widerstandsfähige Kleidung für Goldgräber. Levi Strauss kennt ihr vielleicht. Der Stoffhändler stammte aus Deutschland, wanderte um 1850 nach Kalifornien aus und fertigte dort Arbeitshosen für die Goldgräber.⁶

Die Hosen hießen „Gênes“, weil ihr Stoff ursprünglich aus der italienischen Stadt Genua stammte. Aber der Stoff, den Strauss verwendete, war der so genannte „Serge de Nîmes“, übersetzt „Gewebe aus der Stadt Nîmes“. Unter dem Einfluss des Englischen wurde daraus „Denim Jeans“.

28. Stoff kauft man ...

a. am laufenden Meter

- am rasenden Zoll
- am rennenden Zentimeter

Information: Meterware ist ein Gut, insbesondere Stoff, das der Länge nach verkauft wird. Im Handel gebräuchlich sind Preisangaben für den „laufenden Meter“. Der Stoff wird dabei von der Rolle in der vom Käufer gewünschten Länge abgeschnitten.⁷

29. Werbefilm: Bewerbt eines eurer Kleidungsstücke als fair und nachhaltig.

30. Von welchem Tier stammt die Kaschmir-Wolle?

a. von der Kaschmir-Ziege

- vom Kaschmir-Schaf
- von der Kaschmir-Raupe

31. Welcher grob gestrickte, meist aus Schafwolle gefertigte Pullover hält im Winter warm?

a. Island- bzw. Norwegerpullover

- Finnland- bzw. Shetlandpullover
- Schweden- bzw. Dänenpullover

32. Wofür steht H&M?

Hennes und Mauritz

33. Wie nennt man es, wenn aus alten Produkten etwas Neues bzw. Schöneres gemacht wird?

Upcycling

5 WDR 5 Leonardo: Woher kommen die Wörter Anorak, Bikini und Jeans?, 01.08.2016, unter: <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/quarks/tiemanns-wortgeflecht/audio-woher-kommen-die-woerter-anorak-bikini-und-jeans-100.html>, letzter Zugriff: 18.05.2021

6 Wikipedia: Jeans, unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Jeans>, letzter Zugriff: 30.05.2021

7 Wikipedia: Meterware, unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Meterware>, letzter Zugriff: 30.04.2021

34. Wie nennt man den Zusammenschluss von Arbeiter*innen, um ihre Interessen durchzusetzen?

- a. Vereinigung
- b. Gewerkschaften**
- c. Rudel

Information: Sich in Gewerkschaften zusammenzuschließen ist ein Menschenrecht. Aber Gewerkschaften sind in vielen Ländern verboten oder werden bekämpft. Bereits Bemühungen von Textilarbeiter*innen, eine Gewerkschaft zu gründen, können dazu führen, dass die Personen entlassen werden.

35. Angelspiel:

Ein kleines Planschbecken (das symbolisch für einen Ozean steht) wird mit Wasser und (Plastik-)Abfällen gefüllt. Kleine Fische werden aus Papier ausgeschnitten. Die Fische werden für die Aufgabe ins Wasser geworfen.

Die Gruppe muss nun die Fische mit einer Angel, z. B. ein Stock, an dem eine Büroklammer befestigt ist, aus dem Ozean retten, bevor sie kaputt gehen.

36. Was bedeutet „Fast Fashion“?

- a. Kleidung, die fast schön ist und somit dem Schönheitsideal entspricht.
- b. Kleidung, in der ich schnell laufen kann.
- c. Kleidung, bei der die Zeit von Entwurf bis zum Verkauf sehr kurz ist.**

Information: „Fast“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „schnell“. Mit „Fast Fashion“ ist es möglich, in kürzester Zeit immer wieder neue Kollektionen zu verkaufen und so den Umsatz und die Gewinne zu steigern.

37. Wie viel Wasser wird durchschnittlich für ein einzelnes T-Shirts verbraucht, also um die Baumwolle zu bewässern, Garn herzustellen, zu färben?⁸

- a. 48 Liter
- b. 949 Liter
- c. 2.700 Liter**
- d. 5.400 Liter

38. Wie nennt man die Technik, mit der man Muster in Kleidung färben kann?

- a. Hennarieren
- b. Batiken**
- c. Mäschen

39. Woraus werden bislang keine Fasern für Kleidung gewonnen?

- a. Hanf
- b. Ananas
- c. Holz
- d. Honig**

**40. Bilderrätsel: Was ist hier zu sehen?
Eine Weberei**

41. JOKER. Geht ein Feld vor.

42. Stopft ein Loch im Socken mit Nadel und Faden.

43. Kennt ihr diese Siegel? Nennt ein Siegel und erklärt seine Bedeutung.

1. Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) zertifiziert nicht einzelne Produkte, sondern arbeitet mit Unternehmen zusammen, die anhand eines Strategieplans selbstgesteckte Ziele in Sachen Nachhaltigkeit und Sozialstandards in Nähfabriken aufstellen. Jährliche Berichte zeigen, ob das jeweilige Unternehmen Fortschritte macht. Um das zu gewährleisten, arbeitet die FWF mit Gewerkschaften, Betriebsräten und Menschenrechtsorganisationen in den jeweiligen Produktionsländern zusammen. Mehr als 80 Unternehmen mit 120 Marken sind mittlerweile Teil der FWF. Die FWF weist unter den Siegeln die höchsten sozialen Standards auf und gilt als Vorzeige-Label: www.fairwear.org

2. Das Fairtrade Siegel: Dieses gilt nicht nur für Kleidung, sondern auch für Tee, Kaffee und andere Produkte. Das Siegel „Fairtrade Textile Production“ umfasst die gesamte textile Lieferkette und soll die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in der Textilproduktion verbessern. Der Ansatz geht weit über die üblicherweise geforderte Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (etwa das Verbot von

8 Rios, Anna: Das „virtuelle Wasser“ oder „versteckte Wasser“, 28.11.2019, unter: https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/wasserversorgung_in_deutschland/pwiedasvirtuellewasseroderversteckteswasser100.html, letzter Zugriff: 18.05.2021

Kinderarbeit) hinaus. Die Arbeiter*innen werden darin geschult, selbst immer wieder bessere Arbeitsbedingungen auszuhandeln und ihre Rechte durchzusetzen. Das Siegel berücksichtigt neben sozialen Kriterien auch ökologische Aspekte.

Das Siegel „Fairtrade Cotton (Baumwolle)“ steht für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Baumwollproduktion. Es richtet sich insbesondere an Kleinbauer*innen. Die Lizenzgebühren und ein Anteil des Fairtrade-Aufpreises werden für Projekte in den Produktionsländern genutzt. Das Siegel stellt außerdem Anforderungen an einen umweltverträglichen Baumwollanbau.

3. Global Organic Textile Standards (GOTS): Das GOTS-Gütesiegel wird nur für Textilien vergeben, die mindestens aus 70 Prozent Bio-Naturfasern bestehen. Alle eingesetzten chemischen Zusätze, wie z. B. Farbstoffe und Hilfsmittel, müssen bestimmte umweltrelevante und toxikologische Kriterien erfüllen. Alle Verarbeitungsbetriebe müssen soziale Mindestkriterien erfüllen. www.global-standard.org

4. Das „IVN Best“-Siegel zielt Kleidung, die zu 100 Prozent aus Naturfasern wie Baumwolle, Wolle und Leinen besteht, die aus Bio-Anbau stammen müssen und somit auch komplett biologisch abbaubar sind. Für die gesamte Lieferkette vom Anbau bis zum Endprodukt sind alle giftigen Chemikalien verboten. Außerdem garantiert das „IVN Best“-Gütesiegel die Einhaltung von hohen sozialen Arbeitsstandards.

5. Der „Grüne Knopf“ ist ein staatliches Textilsiegel, das 26 soziale und ökologische Produktkriterien und 20 Unternehmenskriterien umfasst. Neben einer Unternehmensprüfung werden zunächst nur die beiden Produktionsschritte Nähen und Zuschneiden sowie Färben und Bleichen berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.siegelklarheit.de und www.kompass-nachhaltigkeit.de

Wegweiser durch das Label-Labyrinth, Christliche Initiative Romero, www.ci-romero.de

44. Welches ist euer Lieblingskleidungsstück? Alle nennen eins.

alternativ: Was packt ihr in den (Urlaubs-)Koffer und wie lange kommt ihr damit aus ohne den Rest im Kleiderschrank?

45. Wie viel Kleidungsstücke haben erwachsene Menschen in Deutschland im Durchschnitt im Schrank?

(ohne Unterwäsche und Schuhe)

a. ca. 95

b. ca. 156

c. ca. 78

Im Durchschnitt besitzt jede erwachsene Person (18 – 69 Jahre) in Deutschland 95 Kleidungsstücke (ohne Unterwäsche und Socken). Das sind etwa 5,2 Mrd. Kleidungsstücke in Deutschland. Jedes fünfte Kleidungsstück wird so gut wie nie getragen. Das summiert sich auf 1 Mrd. Kleidungsstücke, die ungenutzt im Schrank liegen.⁹

46. Wie unterscheidet sich Stricken von Häkeln?

Stricken ist, wenn zwei Nadeln verwendet werden, auf denen die Maschen immer bleiben. Beim Häkeln nutzt man nur eine Nadel, auf der i.d.R. nur eine Masche ist.

47. Sucht euch einen Gegenstand, den eine*r von euch als Kopfbedeckung tragen kann.

Diese muss bis zum Ende des Spiels auf dem Kopf bleiben, ihr dürft euch aber abwechseln.

48. Malt alle ein T-Shirt und gestaltet es nach eurem Geschmack.

49. Wie viele Kollektionen im Jahr bringen Fast Fashion-Marken, z. B. H&M oder Zara, heraus?

a. 12-24 Kollektionen

b. 3-4 Kollektionen

c. 6-8 Kollektionen

Information: Früher gab es für jede Jahreszeit eine Kollektion.

50. Wasserverbrauch-Spiel: 1 T-Shirt pro Gruppe, 2 Eimer pro Gruppe

Jede Gruppe bekommt zwei T-Shirts. Die Gruppe steht bei Position (1). Dort wird ein T-Shirt in einen Eimer mit Wasser gelegt. Auf Los trägt die erste Person das mit Wasser getränkte T-Shirt zu einem zweiten Eimer (2), wringt das T-Shirt aus und läuft mit dem

9 Greenpeace: Wegwerfware Kleidung: Repräsentative Greenpeace-Umfrage zu Kaufverhalten, Tragedauer und der Entsorgung von Mode, 2015

T-Shirt dann zur Gruppe zurück. Dort trinkt die Person das T-Shirt in dem ersten Eimer und übergibt es an die nächste Person. Nach maximal 10 Minuten endet das Spiel. Anschließend wird geprüft, welche Gruppe, mehr Wasser **in der vorgegebenen Zeit** erfolgreich von (1) nach (2) transportieren konnte. Diese Gruppe gewinnt. Die Spielleitung informiert, dass 270 Wassereimer benötigt werden, um ein T-Shirt herzustellen.

Reflexion nach dem Spiel:

- > Welche Aufgabe war schwer? Welche war leicht?
- > Was wusstet ihr schon zum Thema Textilien? Was war euch neu?
- > Welchen Aspekt findet ihr besonders bemerkenswert? Worüber habt ihr gestaunt?
- > Welche Aufgabe hätte man noch stellen können?
- > Worüber würdet ihr gern mehr wissen wollen?

Anhang - Bildmaterial und Code-Wörter

Zu Frage 17:



Zu Frage 40:



Zu Frage 43:



FAIRTRADE
TEXTILE
PRODUCTION



GRÜNER
KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

Tabelle mit Code-Wörtern

1. Maus	2. Büroklammer	3. Überfall
4. Apfel	5. Spinat	6. Oktober
7. Föhn	8. Schwimmbad	9. Brot
10. Ente	11. Ameise	12. Turnschuh
13. Ball	14. Gardinenstange	15. Wolldecke
16. Zeltlager	17. Brille	18. Mühlrad
19. Haare	20. Möhre	21. Gitarre
22. Osterei	23. Pizza	24. Konzert
25. Hund	26. Mond	27. Werbung
28. Gurke	29. Lexikon	30. Karte
31. Luftballon	32. Fingerring	33. Hammer
34. Phantasie	35. Glühbirne	36. Blumenstrauß
37. Flasche	38. Schokolade	39. Malbuch
40. Sommertag	41. Katze	42. Wort
43. Rose	44. Obstgarten	45. Tisch
46. Luftmatratze	47. Rucksack	48. Giraffe
49. Wörterbuch	50. Ferien	